

## Presseinformation

### **Die Business School Lausanne führt ihr neues MBA Programm mit der Ankündigung eines Stipendiums ein.**

*Das neue MBA wurde in Zusammenarbeit mit leitenden Persönlichkeiten entwickelt.*

Lausanne, Schweiz – 3 Juni 2009 - Die Business School Lausanne (BSL) bietet zur Einführung ihres neugestalteten MBA Programms ein Stipendium unter dem Namen *Future Leader* an. Das neue Ausbildungsprogramm wurde in Zusammenarbeit mit CEOs und Leitern des Personalwesens speziell entwickelt, um zukünftige Unternehmer auf alle beruflichen Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

“Leadership macht durchschnittliche Menschen zu aussergewöhnlichen Menschen, die gemeinsam aussergewöhnliche Taten vollbringen können”, sagte Daniel Vasella, CEO und Verwaltungsratsvorsitzender von Novartis.

Durch das Stipendium *Future Leader* möchte die BSL den beruflichen Bildungsplan eines künftigen Leaders auszeichnen und unterstützen.

Zur optimalen Gestaltung ihres neuen MBA Programms hat die BSL leitende Persönlichkeiten aus der Wirtschaft einbezogen, die gleichzeitig als Ehrenmitglieder der Jury zur Auswahl des Stipendiaten fungieren. Es handelt sich um Siegfried Gerlach, Präsident & CEO von Siemens und Benoît Dumont, Vorsitzender von JP Morgan.

Mittelpunkt des neuen MBA Programms ist der persönliche Führungsstil, und dieser basiert auf von anerkannten Geschäftsleitern definierten Erfolgskriterien: Anpassung an Wechsel, schnelle Auffassungsgabe, ausgeprägter Überblick, perfektes Arbeiten unter Druck, wirkungsvolle Kommunikation und ausgezeichnete Teamarbeit.

Für die Entwicklung ihres MBA Programms interviewte die BSL Geschäftsführer und Direktoren von ABB, Allianz, Alcoa, AstraZeneca, BCV, Bobst, British Petroleum, Bulgari, Cadbury, Coop, Ernst & Young, Ferring Pharmaceuticals, Hewlett-Packard, IBM, Johnson & Johnson, JP Morgan, Kaz, Kudelski, Medtronic, Migros, Nespresso, Nestlé, Novartis, PriceWaterhouseCoopers, Siemens, Starbucks, UBS, Vibro-Meter.

“Warum hat eigentlich bisher keine andere Business-Schule je daran gedacht, uns um unsere Meinung zu fragen?” bemerkte Charles Bill, PriceWaterhouseCoopers Manager für Ausbildung EMEA & Indien. “Was wir heute brauchen sind vor allem Scharfsinn, Leistungsfähigkeit und einen ausgeprägten Sinn für Zusammenarbeit.”

Das Stipendium berechtigt wahlweise zur Teilnahme am Executive, Voll- oder Teilzeit (Flex-) MBA. Der Executive MBA Kurs findet samstags statt und dauert anderthalb Jahre. Das Vollzeit und Flex Programm präsentiert sich in Modularformat, wobei der Vollzeitkurs ein Jahr dauert. Studenten des Flex-MBA stellen ihren eigenen Studienplan zusammen, der bis zu drei Jahre dauern kann. Das neue Programm fängt im September an und für qualifizierte Kandidaten, die ihre Bewerbung im Mai und Juni 2009 einreichen, kann ein Studienplatz garantiert werden. Die BSL Studiengebühr für ein MBA beträgt CHF 44'800.

Antragsteller auf ein Stipendium werden gebeten, eine Abhandlung von 2000 bis 2500 Worten zu unterbreiten. Darin soll erläutert werden, wie sie ein BSL MBA im Rahmen ihrer beruflichen Vision einzusetzen gedenken. Einsendeschuss für Anmeldung und Abhandlung ist der 31. Juli 2009. (Anmeldebedingungen sind auf der BSL Webseite zu finden.)

#### **Zur Business School Lausanne (BSL)**

Die ACBSP zertifizierte Business School Lausanne ist eine der führenden innovativen Management-Ausbildungsinstitute für Unternehmer. Das Studienprogramm schliesst BBA, MBA Vorbereitungskurse, Voll- und Teilzeit MBA, Executive MBA und DBA ein. Die BSL hat sich auf einen pragmatischen Unterrichtsstil spezialisiert, der Theorie in die Praxis umsetzt und sich auf einen international geprägten Lehrkörper von Professoren, die gleichzeitig in der Wirtschaft tätig sind, stützt. Die BSL zieht Studenten aus der ganzen Welt an und gewährleistet mit über 30 Nationalitäten ein multikulturelles Umfeld. Die BSL wurde 1987 gegründet und ist Mitglied der Lemania Gruppe für Schweizer Privatschulen.

#### **Kontaktperson für weitere Informationen:**

Matthew Mortellaro, BSL Communications, +41 21 619 0608